

Pressemitteilung: 13 195-223/23

# Unternehmensregistrierungen im 3. Quartal 2023 weiterhin rückläufig

## Registrierungen –22 %, Insolvenzen +9 % im Vergleich zum 3. Quartal 2022

Wien, 2023-11-09 – Die Absichten, Unternehmen zu gründen, sind deutlich zurückgegangen: Im 3. Quartal 2023 gab es laut vorläufigen Zahlen von Statistik Austria 12 581 Registrierungen rechtlicher Einheiten in Österreich. Verglichen mit dem Zeitraum Juli bis September 2022, in dem 16 183 Registrierungen verzeichnet wurden, ist das ein Rückgang um rund 22 %. Die Insolvenzen stiegen im gleichen Zeitraum um etwa 9 % auf 1 306.

„Mit der konjunkturellen Schwächephase der österreichischen Wirtschaft haben auch Unternehmensregistrierungen deutlich an Dynamik verloren. Im 3. Quartal 2023 ist die Zahl der Registrierungen im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahres um mehr als ein Fünftel zurückgegangen, die Insolvenzen stiegen hingegen um 9 %“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im 3. Quartal 2023 wurden 12 581 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten in Österreich verzeichnet. Das sind um rund 22 % weniger als im 3. Quartal 2022 (16 183 Registrierungen) und um etwa 16 % weniger als im Vorquartal (2. Quartal 2023: 15 023). Im Jahr 2022 wurden insgesamt 64 982 Registrierungen ermittelt – ähnlich viele wie im Vorkrisenjahr 2019 (65 490). Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz oder Beschäftigung aufgenommen wird. Dennoch sind Registrierungen ein wichtiger Frühindikator für die Wirtschaftsentwicklung.

Die Zahl der **Insolvenzen** lag im 3. Quartal 2023 mit 1 306 annähernd auf dem Niveau des Vorquartals (+1,3 %; 2. Quartal 2023: 1 289 Insolvenzen) und um rund 9 % höher als im entsprechenden Vorjahresquartal (3. Quartal 2022: 1 200 Insolvenzen). Gegenüber dem Vorjahresquartal nahmen die Insolvenzzahlen im Bereich Information und Kommunikation, im Bau und bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen am stärksten zu. Auch im Handel und im Verkehr wurden Zunahmen verzeichnet.

Im Jahr 2022 gab es in Summe 4 730 Insolvenzen – im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 (4 887) entspricht dies einem Rückgang um etwa 3 %.

### Meiste Registrierungen in Dienstleistungsbereichen

Die meisten **Registrierungen** gab es im 3. Quartal 2023 in den Wirtschaftsbereichen Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (3 777), persönliche Dienstleistungen (3 104) und Handel (2 152). Die wenigsten Registrierungen verzeichneten der Verkehr (424), die Information und Kommunikation (695) sowie die Beherbergung und Gastronomie (756). Auch im 3. Quartal 2022 hatten die gleichen Wirtschaftsbereiche die meisten bzw. wenigsten Unternehmensregistrierungen aufgewiesen (siehe Tabelle 1).

### Dienstleistungsbereich, Handel und Bau vorne bei Insolvenzen

Die meisten **Insolvenzen** nach Branchen wurden im 3. Quartal 2023 bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (316), im Handel (242), im Bau (220) sowie im Bereich Beherbergung und Gastronomie (165) ermittelt, wobei diese Zahlen auch stark von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig sind. Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle wiesen die Branchen Information und Kommunikation (65) und Sachgütererzeugung (73) auf. Auch bei den Insolvenzen fiel die Verteilung auf die Wirtschaftsbereiche sehr ähnlich aus wie bereits im 3. Quartal 2022 (siehe Tabelle 2).

Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den quartalsweisen Statistiken der Insolvenzen bzw. Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Registrierungen bis 3. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	2019	2022 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2019/2022 <sup>2</sup>	Q3 2022	Q3 2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q3 2022/Q3 2023 <sup>2</sup>
B-E Sachgütererzeugung	3 050	3 482	14,2	885	782	-11,6
F Bau	4 001	3 703	-7,4	840	891	6,1
G Handel	11 190	10 727	-4,1	2 659	2 152	-19,1
H Verkehr und Lagerei	2 169	2 394	10,4	554	424	-23,5
I Beherbergung und Gastronomie	3 939	3 348	-15,0	815	756	-7,2
J Information und Kommunikation	3 039	3 444	13,3	851	695	-18,3
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	18 824	21 441	13,9	5 180	3 777	-27,1
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	19 278	16 443	-14,7	4 399	3 104	-29,4
<b>Insgesamt</b>	<b>65 490</b>	<b>64 982</b>	<b>-0,8</b>	<b>16 183</b>	<b>12 581</b>	<b>-22,3</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q4 2022 bis Q3 2023 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Tabelle 2: Insolvenzen bis 3. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	2019	2022 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2019/2022 <sup>2</sup>	Q3 2022	Q3 2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q3 2022/Q3 2023 <sup>2</sup>
B-E Sachgütererzeugung	311	279	-10,3	74	73	-1,4
F Bau	808	830	2,7	190	220	15,8
G Handel	879	832	-5,3	222	242	9,0
H Verkehr und Lagerei	460	433	-5,9	100	109	9,0
I Beherbergung und Gastronomie	792	647	-18,3	167	165	-1,2
J Information und Kommunikation	182	172	-5,5	49	65	32,7
K-N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	997	1 083	8,6	281	316	12,5
P-S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	458	454	-0,9	117	116	-0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>4 887</b>	<b>4 730</b>	<b>-3,2</b>	<b>1 200</b>	<b>1 306</b>	<b>8,8</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q4 2022 bis Q3 2023 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS).

Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar.

Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; Hauptdatenquelle ist hier die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz. Insolvenzen sind nicht mit einer Unternehmensschließung gleichzusetzen (die betroffenen Unternehmen können unter bestimmten Bedingungen auch fortgeführt werden), sind jedoch ein Frühindikator, um die Situation in der Wirtschaft zu messen. Bei einer tatsächlichen Schließung müssen alle Tätigkeiten des Unternehmens beendet werden.

**Hinweise:** Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils **letzten vier Berichtsquartale** werden als **vorläufig** ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind u. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: [Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at](mailto:Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at)

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: [Hanna.Freundl@statistik.gv.at](mailto:Hanna.Freundl@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA